



## Pressemitteilung

Nr. 104 vom 2. Mai 2018

Seite 1 von 2

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Steinstraße 104-106  
14480 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de  
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750  
Telefax: 030 9028-4091

### Höhere Arbeitnehmerverdienste in allen Kreisen Brandenburgs

Die Durchschnittsverdienste der Arbeitnehmer sind 2016 in allen Kreisen Brandenburgs gestiegen. Die Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer lagen sowohl in den kreisfreien Städten als auch in den Landkreisen um 2,7 Prozent über den Vorjahreseergebnissen, teilt das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mit.



In den kreisfreien Städten waren die Verdienste der Arbeitnehmer mit durchschnittlich 29 815 Euro höher als in den Landkreisen mit 27 524 Euro. Im Landesdurchschnitt betragen die Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer 28 059 Euro. In diese Pro-Kopf-Werte fließen die Verdienste aller Arbeitnehmer unabhängig vom zeitlichen Umfang ihrer Arbeitsverhältnisse ein. Demzufolge werden auch in Teilzeit und geringfügig Beschäftigte sowie Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten berücksichtigt. Die Veränderungen spiegeln also nicht nur die reine Verdienstenwicklung wider, sondern auch Änderungen der Struktur der Arbeitnehmer hinsichtlich ihrer Arbeitszeit und der Wirtschaftsbereiche.

Die Zuwachsraten bewegten sich zwischen 1,5 Prozent in Cottbus und 4,2 Prozent im Landkreis Prignitz. Am meisten wurde in Potsdam (31 326 Euro) verdient, gefolgt von den Landkreisen Teltow-Fläming (29 947 Euro) und Dahme-Spreewald (28 935 Euro).

In Teltow-Fläming waren 31 Prozent der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe beschäftigt und erzielten innerhalb des Landes die höchsten Durchschnittsverdienste in diesem Bereich. In Potsdam dominierten mit fast 94 Prozent der Arbeitnehmer die Dienstleistungsbereiche. Deren Verdienste lagen in Potsdam jedoch mehr als 15 Prozent über dem Landesdurchschnitt.

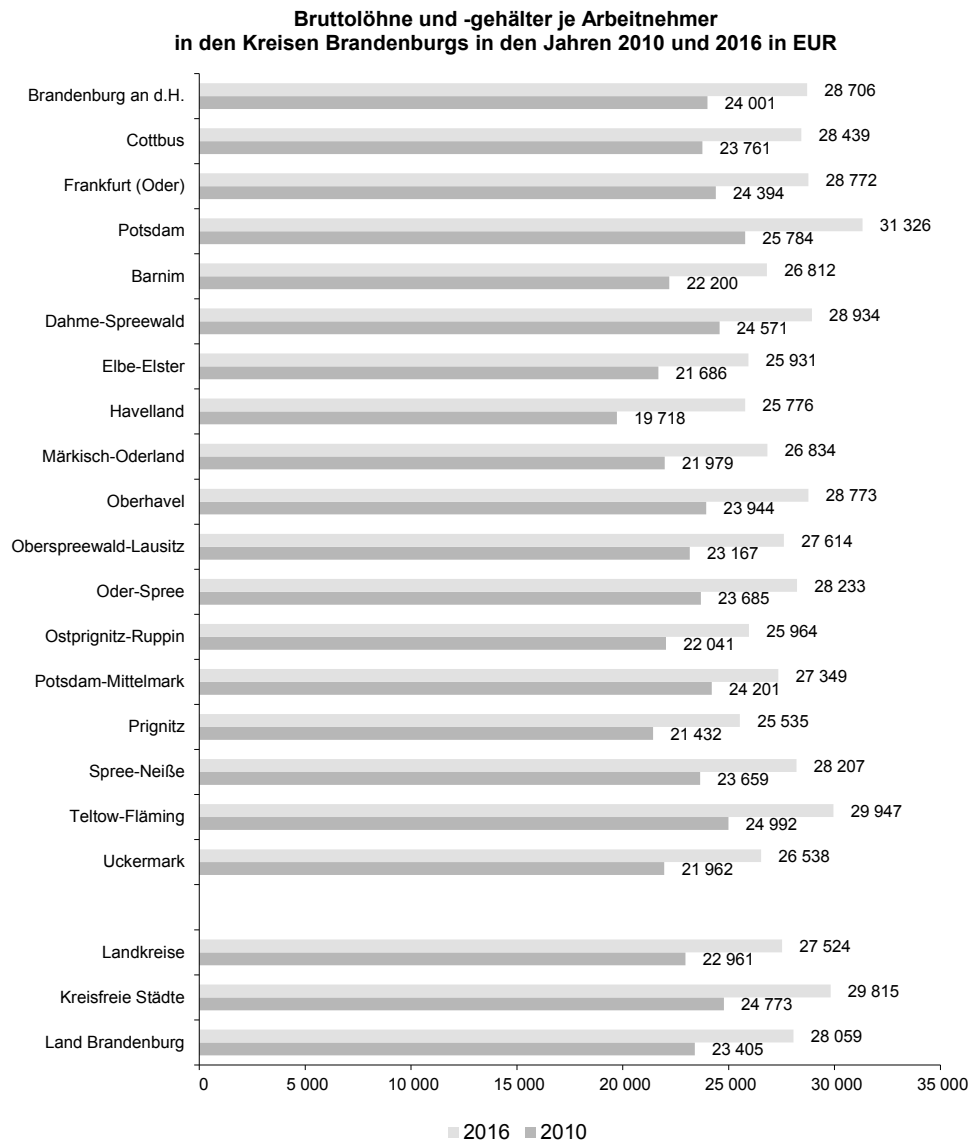
Die geringsten Verdienste wurden für die Landkreise Prignitz (25 535 Euro) und Havelland (25 776 Euro) ermittelt. Die Arbeitnehmer im Kreis Havelland erlangten seit 2010 die höchste Steigerung, unter anderem, weil sich der Anteil geringfügig Beschäftigter an den Arbeitnehmern halbierte.

Detaillierte Zahlen zu den Bruttolöhnen und -gehältern und zum Arbeitnehmerentgelt in den Landkreisen und kreisfreien Städten Brandenburgs finden Sie auf:

<https://www.statistik-berlin-brandenburg.de>.



Nr. 104 vom 2. Mai 2018  
Seite 2 von 2



Über das Datenangebot des Bereiches **Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen** informiert: **Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**  
**Telefon:** 030 9021-3740, **Fax:** 030 9028-4027  
**E-Mail:** [vgr@statistik-bbb.de](mailto:vgr@statistik-bbb.de)